

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr werdet jetzt von Anbetenden wieder der Anbetung würdig. Ihr werdet von Bettlern zu Prinzen. Daher solltet ihr vor Freude tanzen und springen und niemals weinen!
- Frage:** In welcher Hinsicht macht der Vater, um Bharat wohlhabend zu machen, euch wie sich selbst, dadurch dass Er die unvergänglichen Wissensjuwelen auf euch regnen lässt?
- Antwort:** Baba sagt: Kinder, genauso wie Ich Rup-Basant bin, mache ich auch euch rup-basant. Macht euch die unvergänglichen Wissensjuwelen zu eigen, die ihr erhalten habt, und spendet sie durch euren Mund. Dadurch, dass ihr diese große Spende durchführt, wird Bharat wieder wohlhabend. So, wie ihr euer Erbe vom Vater beansprucht, befähigt auch andere, es auf diese Weise zu erhalten. Es ist eure Pflicht und Aufgabe, allen den Weg zu zeigen und Glück zu schenken.
- Lied:** Auf dem Weg der Gerechtigkeit...

Om Shanti. Dieses Lied bezieht sich auf euch Kinder und es bezieht sich auch auf die Kongresspartei, denn sie haben auch Schwierigkeiten ertragen und Bharat von den Briten befreit. Deshalb wurde dieses Lied aus diesem Glück heraus komponiert. Sie feiern weiterhin glücklich, doch ganz gleich, was sie vollbracht haben, die alte Welt hat sich nicht verändert. Die Welt ist genauso alt wie zuvor. Ihr Kinder wisst, dass wir diese Welt dadurch verändern, dass wir Shrimat befolgen. Ihre Ansichten können nicht „Shrimat“ genannt werden. Shrimat kommt nur von dem einen Gott. Ihr befolgt jetzt den äußerst edlen Shrimat des Vaters, doch sie haben Shri Krishnas Namen eingesetzt. Ihr Kinder wisst jetzt, dass dies Shri Shiv Babas Richtlinien sind. Es erscheint nicht richtig, Krishna „Baba“ zu nennen. Ihr reinigt dieses Bharat wieder einmal. Das Land Bharat ist wichtig, denn es ist der Geburtsort des Unbegrenzten Vaters. Dies ist der Geburtsort des Vaters aller menschlichen Wesen der Welt, des Einen, welcher der Erlöser für alle ist. Er wird der „höchste und edelste Pilgerort“ genannt. Es gibt keinen anderen Pilgerort, der so erhaben ist wie dieser. Sie haben jedoch in der Gita den Namen verändert. Die Menschen, die in Bharat leben, wissen selber nicht, das Bharat der Geburtsort des Unbegrenzten Vaters ist. Obwohl sie Shiv Ratri feiern, wissen sie nicht, wer Shiva ist, wann Er kam oder wie sein Name lautet und wie seine Gestalt aussieht. Ihr habt dies jetzt erfahren. Ihr malt einen weißen Stern im Bild des Shiva Lingums, damit die Menschen klar verstehen können, welche Form die Höchste Seele hat. Doch weil sie nicht wussten, wie sie Ihn anbeten sollten, haben sie eine große Form hergestellt. Eigentlich ist Er ein Stern. Baba war ein Juwelier. Baba weiß, dass es Edelsteine gibt, die man „Sternrubin“ oder „feiner Sternrubin“, „Saphir“ usw. nennt. Dieser hier ist der wertvollste. Es erschien in den Zeitungen, dass der größte Stern aus einem bestimmten Schatz gestohlen wurde. Dieses Shivalingum ist also rot mit einem weißen Stern in der Mitte: ein Sternenlicht. Es ist sehr leicht, dies zu erklären. Ein Stern ist weiß. Die Seelen, die man in göttlichen Visionen sieht, erscheinen auch weiß. Es ist dasselbe, doch ihr braucht einfach nur einen Stern hinein zu malen. Ihr braucht nichts dazu zu schreiben. Es wird sehr leicht zu erklären sein. Auf jeden Fall gibt es unten (auf dem Bild) eine Erklärung: „Das Königreich des Himmels ist euer Geburtsrecht, denn es wird von unserem himmlischen Gott-Vater gegeben.“ Deshalb solltet ihr ein Sternenlicht hineinmalen. Baba weist euch jetzt an und daher müsst ihr diese Aufgabe schnell erledigen. Es gibt einige Edelsteine, in denen man einen erstklassigen Stern erkennen kann. Hier haben sie großen Wert, wohingegen diese Dinge im

Goldenen Zeitalter keinen Wert haben werden. Juwelen werden dort als Steine betrachtet. Sie werden in die Palastwände eingearbeitet. Diese Welt verändert sich jetzt. Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt studiert, um euer Erbe, Meister des Himmels zu werden, vom Vater zu beanspruchen. Je mehr ihr studiert, desto erhabener wird der Status sein, den ihr beansprucht. Studiert und lehrt auch andere, d.h. macht sie euch selbst gleich. Nur dann werdet ihr in der Lage sein, einen hohen Status zu beanspruchen. Ihr Kinder wisst, dass ihr Brahmanen seid, und dass es jetzt für euch darum geht, andere auf dieser wahren Pilgerreise zu unterrichten. Stellt allen den Vater vor. Kein einziger Mensch kennt den Vater. Es gibt nur den einen Vater. Alle anderen haben ihre eigenen individuellen Rollen erhalten. Die Rolle der einen Seele kann nicht dieselbe sein, wie die einer anderen. Die Seelen sind unvergänglich und es kann keinen Unterschied in Bezug auf ihre Form geben. Jedoch der Körper eines jeden ist unterschiedlich und es gibt auch einen Unterschied bezüglich der Rolle jeder Seele. Jede Seele, die einem Sternenlicht gleicht, trägt eine unvergängliche Rolle in sich. Es ist eine unvergängliche Rolle. Nur ihr versteht diese Aspekte, allerdings in unterschiedlichem Maße, eurem geistigen Einsatz entsprechend.

Für die Seele gibt es das Lob, sie sei ein einzigartiger Stern, der in der Mitte der Stirn funkelt. Das ist unglaublich, nicht wahr? So ein winziger Stern und er ist mit einer Rolle von 84 Leben gefüllt! Wenn die Menschen diese Dinge hören, werden sie euch sehr dankbar sein und sagen: „Es ist tatsächlich die Höchste Seele, die sie lehrt!“ Es gilt, alle zu erreichen. Auch wenn die Christen nur Englisch können, könnt ihr in Hindi sprechen und ein Übersetzer kann es gleichzeitig ins Englische übersetzen. Sie werden ihre eigenen Übersetzer haben. Für euch gilt es, anderen den Vater vorzustellen. So, wie der Vater Glück schenkt und Leid beseitigt, gilt es für euch Kinder, genauso zu werden. Zeigt jedem Einzelnen den Weg. Es ist die Aufgabe/Pflicht von euch Kindern, andere glücklich zu machen. Da ihr vom Vater so ein riesiges Erbe beansprucht, gilt es für euch, auch andere zu befähigen, es zu beanspruchen. Dies ist die großartigste Spende. Jede Ausführung/Erklärung ist Hunderttausende von Rupien wert. Wenn die Ausführungen in den Schriften Hunderttausende von Rupien wert wären, warum ist Bharat dann so verarmt? Deshalb müsst ihr Kinder anderen dies erklären und den Vater als die Höchste Seele vorstellen. Er ist Rup und auch Basant (die Personifizierung von Yoga und der, der Wissen regnen lässt), doch wie kann Er diese unvergänglichen Wissensjuwelen regnen lassen? Er braucht auf jeden Fall einen Körper. Deshalb kommt der Vater und macht euch Kinder, d.h. euch Seelen, rup-basant. Nehmt diese unvergänglichen Wissensjuwelen in euch auf! Spendet sie in Form von Worten! Niemand kann den Wert solcher Juwelen einschätzen. Es gibt auch eine Geschichte darüber. Daher solltet ihr dies verinnerlichen. Die Menschen beten zu Shiv Baba und sagen: „Oh Unschuldiger Herr, fülle unsere Schürze mit Juwelen.“ Füllt eure Schürze mit diesen unvergänglichen Wissensjuwelen! Wenn ihr dann dort lebt, werden die Mauern eurer Paläste mit eingelassenen Diamanten und Juwelen bestückt sein. Deshalb müsst ihr dies jedem Einzelnen erklären. Nirwana, d.h. die Region der Befreiung, ist der Ort, an dem der Vater lebt. Von Buddha sagen sie zum Beispiel, dass er ins Jenseits oder ins Nirwana gegangen sei. Es ist die Heimat aller Seelen. Es ist auch das Zuhause des Vaters. Der Vater ist jetzt gekommen, um alle mitzunehmen und nach Hause zu bringen. Er gibt euch grenzenlosen Reichtum. Wenn ihr also den Vater nicht vorstellt, wer wird es dann tun? Der Vater sagt: Wenn jemand sagt: „Ich bin ein Christ“ oder „Ich bin dieses und jenes“, dann sind das alles körperliche Religionen. Verzichtet auf all das und erinnert euch an Mich, euren Vater, den Einen, an den ihr euch auf dem Glaubensweg erinnert habt. Man sagt: „Eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen.“ Es wird auch in der Granth erwähnt, dass, wenn ihr am Ende an eure Ehefrau denkt, dies auch eure Bestimmung sein wird. Ihr könnt kein Hahn oder so etwas werden, doch jeder muss wiedergeboren werden. Hier sagt der Vater: Werdet seelenbewusst und erinnert euch an

Mich! Ihr habt euren Vater und euer Zuhause vergessen. Das Spiel wird jetzt aufhören und sich dann wiederholen müssen. Jene, die zum Islam gehören, die Buddhisten, die Christen – sie alle haben ihre Rollen wiederholt. Dieser Dramafilm hat sich unzählige Male wiederholt. Es gibt weder Anfang noch Ende. Es gibt zwar einen Anfang und ein Ende des Dramas, doch es wiederholt sich weiterhin automatisch. Diejenigen, die diese Aspekte verstanden haben, sollten den anderen sagen, dass sie kommen und den Vater kennenlernen sollten. Weil sie den Vater nicht kennen, sind sie Waisen geworden. Nun stellt euch einmal vor, wenn der Papst sagen würde: „Kämpft nicht gegeneinander“, würden sie das akzeptieren? Der Papst ist das Oberhaupt der Christen. Er ist ihr Guru. Warum befolgen sie also nicht die Weisungen ihres Gurus? Diese Menschen würden wahrscheinlich nichts akzeptieren, was von irgendjemandem gesagt wird. Der Vater kommt und gibt euch Richtlinien; erklärt dies daher auch anderen. Nach und nach werden die Menschen aller Religionen kommen, um dies zu verstehen. Am Anfang waren es nur ein paar von euch Sindhis, doch jetzt kommen immer mehr. Ihr solltet sogar den Christen den Vater vorstellen, damit auch sie ein Recht auf das Erbe des Vaters beanspruchen können. Ihr dürft diesbezüglich nicht müde werden. Diese Ausstellungen müssen mit voller Kraft fortfahren. Auf den im Dienst nützlichen Kindern liegt eine große Verantwortung für den Dienst. Sie sind es, die auf den Herzensthron und später dann auf einen physischen Thron gesetzt werden. Werdet große Spendende und erinnert euch an den Vater! Die Menschen versichern sich selbst für ihr nächstes Leben, sie spenden etwas im Namen Gottes oder im Namen Krishnas. Eigentlich war Krishna bereits wohlhabend. Er hatte bereits eine Spende erhalten, er hatte sein Erbe vom Vater beansprucht. Da er zum Prinzen des Himmels wurde, muss er seine Erbschaft von dem Einen, der den Himmel etablierte, beansprucht haben. Dennoch versteht niemand, *wie* er sie beanspruchte. Es ist der Vater, der Krishna seine Erbschaft zukommen ließ. Das Erbe nennt man auch „die Spende“. Die Menschen „spenden – übergeben“ ihre Tochter (wenn sie heiratet). Der Vater sagt: Ich bin jetzt gekommen, um euch die Spende der unvergänglichen Wissensjuwelen zu geben, und deshalb müssen Vorkehrungen dafür getroffen werden. Selbst wenn es hierbei Ausgaben gibt, schadet das nichts. Hier hattet ihr Kinder Visionen.

Abraham, Buddha und Christus etc., alle diese wichtigen Seelen werden am Ende kommen. Sie werden dieses Wissen hören, denn nur dann können sie ihren Status beanspruchen. Ihr Kinder solltet glücklich werden. Die Christen haben eine starke Verbindung zu Bharat. Sie nahmen dieses Königreich ein und geben auch die Gegenleistung dafür. Sie müssen sich sehr um Bharat kümmern, denn wenn Bharat angegriffen würde, wäre all das Geld, das sie investiert haben, verloren. Sie haben Bharat sehr viel Geld gegeben und somit wären all ihre Einnahmen, die sie dadurch gemacht haben, verloren. Aus diesem Grund versuchen sie, Bharat auf jede erdenkliche Weise zu schützen. Sie brauchen auf jeden Fall Hilfe. Sie wollen auch eine Rückgabe (=Ertrag). Deshalb müssen sie sich um Bharat kümmern. Baba weiß, dass Bharat arm ist, und deshalb inspiriert Er die Menschen aus dem Ausland zur Hilfestellung und Er kommt auch hierher, um zu helfen. Sie helfen jetzt und der Vater gibt ihnen für die Zukunft Hilfe. Daher sollte ein sehr schönes Zelt errichtet und alle Christen eingeladen werden. Es gibt sehr gute Bilder, die das gesamte Wissen enthalten. Tag für Tag wird sich das Schloss vor dem Intellekt weiterhin öffnen. Ihr wisst, dass in so einer winzigen Seele so eine riesige Rolle aufgezeichnet ist! Die Wissenschaftler werden auch höchst erstaunt über diese Aspekte sein. Die Wissenschaftler verstehen, dass sie jemand inspiriert. Der Umbruch wird auf jeden Fall stattfinden. Dies ist im Dramafilm so festgelegt. Dieser Umbruch hat nichts mit Shankar zu tun. Sie haben einfach nur seinen Namen benutzt. Es werden auch Naturkatastrophen stattfinden. Sie werden sehr glücklich sein, wenn sie diese Dinge hören. Sie werden euch sehr danken. Viele Ausländer werden kommen. Sie werden zu euch kommen,

während ihr einfach zu Hause sitzt, und daher müsst ihr ihnen unbedingt etwas mitteilen (oder spenden). Für uns sind sie alle verarmte Waisenkinder. Die Menschen der gesamten Welt sind Waisenkinder geworden, da sie die Mutter und den Vater nicht vorgestellt bekommen haben. Ihr Kinder werdet Meister der Welt. Deshalb solltet ihr Begeisterung für den Dienst haben. Schickt ihnen Telegramme, in denen steht: „Kommt und lernt, auf welche Weise der Vater kommt und alle Seelen nach Hause zurückbringt.“ Die Seelen werden glücklich darüber sein, dass das Schauspiel nun wirklich zu Ende geht und Baba gekommen ist, um uns heim zu bringen und dass wir dann in die Welt des Glücks gehen werden. Als Anbetende haben wir uns einen halben Kreislauf lang an den Vater erinnert. Jetzt werden wir wieder anbetungswürdig. Deshalb solltet ihr vor Freude tanzen und springen. Wenn ihr nicht glücklich seid, werdet ihr weiterhin weinen. Wer weint, gerät ins Hintertreffen! Ja, wenn ihr Tränen der Liebe vergießt, während ihr euch an den Vater erinnert, der euch Glück schenkt, dann werden diese Tränen zu Perlen der Kette. Wenn ihr den Shrimat des Vaters befolgt, werdet ihr erhaben. Dieser Vater (Brahma) sagt euch auch, dass ihr bei jedem Schritt Shiv Babas Weisungen folgen solltet. Shrimat ist die erhabenste aller Weisungen. Dies ist ein sehr erhabenes Studium. Wenn die Menschen sich auf Pilgerreisen begeben, begegnen sie vielen Schwierigkeiten. Früher pflegten sie zu Fuß zu gehen. Die Regierung hat es ihnen jetzt leichter gemacht. Deshalb sagt der Vater: Befolgt Shrimat bei jedem Schritt! Wenn ihr achtsam nach oben „klettert“, werdet ihr den Nektar des Himmels kosten, doch wenn ihr fallt, werdet ihr völlig zerbrechen. Ihr solltet bei jedem Schritt Rat einholen. Schreibt einen Brief an Shiv Baba c/o Brahma und die Brahma Kumaris, dann werdet ihr euch wirklich an Shiv Baba erinnern. Doch viele Kinder vergessen, dies zu schreiben. Eines Tages wird sich auf jeden Fall bei allen das Schloss am Verstand öffnen. Die Kinder sollten großes Interesse am Dienst haben. Dient sehr viel. Auch dies ist im Drama festgelegt. Alle Ausgaben werden ohne weiteres beglichen. Alles wird plötzlich geschehen. Der Vater sagt: Für euch ist es schon schwierig, nur „drei Fuß Land“ zu finden. Dennoch habt ihr Bharat schon vor einem Kreislauf zum Himmel gemacht. Achcha, euch wurde sehr viel erklärt, doch es muss auch verinnerlicht werden. Wenn ihr sehr reichhaltige Nahrung zu euch nehmt, ist es schwierig, sie zu verdauen. Obwohl viele zu den Ausstellungen kommen, hat niemand von ihnen das Vertrauen, dass es der Vater ist, der euch Raja Yoga lehrt. Inspiriert sie zuallererst, dieses Vertrauen zu entwickeln. Ihr könnt erklären, dass ihr die Prajapita Brahma Kumars und Kumaris seid, und dass nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, allein der Schöpfer ist. Das Erbe kann nur vom Vater erhalten werden. Solange ihr kein Kind des Vaters werdet, könnt ihr euer Erbe auch nicht erhalten. Der Vater ist der Eine, der den Gläubigen ihre Früchte zukommen lässt. Es gibt so viele Töchter und Söhne Brahmas. Prajapita Brahma wird auch „Schöpfer“ genannt. Die Schöpfung der neuen Welt findet jetzt statt. Gott sagt: Ich lehre euch Raja Yoga. Achcha. Euch lieblichen Glückssternen, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Sonne und dem Mond des Wissens. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Übernehmt Verantwortung für den Dienst, damit ihr auf dem Herzensthron des Vaters sitzen könnt. Werdet unbedingt große Spendende. Es schadet nichts, wenn beim Spenden/Vermitteln des Wissens ein paar Ausgaben anfallen.

2. Dies ist ein sehr steiler Anstieg und deshalb gilt es, sehr vorsichtig zu sein. Nehmt weiterhin bei jedem Schritt Shrimat an.

Segen: Möget ihr wahre Verkörperungen von Tapasya sein, in der „Hütte der Stirn“ sitzen und die

Lieblichkeit der Innenschau erfahren.

Die Kinder, die ihre Worte kontrollieren und dadurch Energie und Zeit sparen, erfahren automatisch die Lieblichkeit der Innenschau. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht zwischen der Lieblichkeit der Innenschau und der Süße der Sprache und Handlungen. Wer introvertiert ist, erfährt sich selbst stets als Abbild von Tapasya, das in der „Hütte der Stirn“ sitzt. Eine solche Seele beobachtet die Stille des Geistes und hat keine nutzlosen Gedanken und spricht keine unnützen Worte. Deshalb wird die Süße der Innenschau erfahren.

Slogan: Erleuchtete Seelen verstehen alle Geheimnisse und bleiben in widrigen Situationen glücklich.

***** O M S H A N T I *****